

## INHALT

1.	Einleitung .....	5
2.	Das Recht auf Widerstand in der Geschichte....	9
2.1.	Attische Demokratie und Römische Republik ...	9
2.2.	Das Widerstandsrecht im Mittelalter .....	14
2.2.1.	Weltliche Obrigkeit und Römische Kirche .....	14
2.2.2.	Der Treubruch des Herrn: Widerstand im germanischen Rechtsdenken, in Lehensver- fassungen und im Ständestaat des späten Mittelalters .....	20
2.3.	Das Zeitalter der Reformation: Luther, Cal- vin und die Monarchomachen .....	23
2.4.	Absolutismus und Revolution: Westeuropa und Nordamerika .....	29
2.5.	Idealistische Staatsphilosophie und staatsrecht- licher Positivismus: Die Entwicklung im Deut- schen Reich .....	32
2.5.1.	Das Widerstandsrecht in der Philosophie des deutschen Idealismus .....	34
2.5.2.	Von der Mythologisierung des Rechts zum Des- interesse an dessen Ursprung: Historische Rechtsschule und staatsrechtlicher Positi- vismus .....	39
3.	Vorfeld, Funktion und Grenzen politischen Widerstandes im demokratischen Rechtsstaat ...	45
3.1.	Die Positivierung des Widerstandsrechts zu Zwecken des Verfassungsschutzes .....	45
3.2.	Die Grenzen des Widerstandsrechts .....	49
4.	Personale Subjektivität zwischen Müssen und Sollen: Legalität, Moralität und Verant- wortlichkeit .....	53
4.1.	Sittliche Postulate und ihr ambivalenter Span- nungsbezug zum positiven Recht .....	55

4.2.	Die Unbedingtheit und Unteilbarkeit des Ethischen: Zur korrektiven Funktion von Moralität im historischen Prozeß .....	57
4.3.	Anspruch auf sittliche Autonomie versus sozialer Wertekonsens: Irrendes Gewissen und Überzeugungstat .....	61
5.	Personale Identität und sozialer Wandel: Das Problem des Verrats .....	66
6.	Typologie ethisch-politisch motivierten Widerstandsverhaltens .....	71
6.1.	Der Primat personaler Identitätsbewahrung: Nonkonformes Verhalten und Ausprägungen passiven Sich-Versagens .....	72
6.2.	Die Akzentuierung gesellschaftlicher Verantwortlichkeit: Gewaltfreie Ausformungen tätigen Sich-Widersetzens .....	76
6.3.	Wider den Unrechtsstaat: Die Formierung oppositioneller Gegengewalt .....	78
7.	Methodologische und thematische Verkürzungen als Ausdruck politischen Legitimationsbedarfs: Die Erforschung des Widerstandes gegen die Faschismen .....	85
7.1.	Verengungsfolgen systemischer Perspektivierungszwänge: Die frühen Widerstandshistoriographien in den beiden deutschen Staaten .....	87
7.2.	Zwischen staatspolitischer Verpflichtung und koalitionärem Verdrängungsbedarf: Die Entwicklung der Widerstandsforschung in Österreich .....	94
7.3.	Risiken wirkungsgeschichtlicher Vereinseitigungen: Das Projekt 'Widerstand und Verfolgung in Bayern 1933 - 1945' .....	116
8.	Korrelative und prozessuale Strukturelemente eines historisch-sozialwissenschaftlich konzipierten Widerstandsbegriffs .....	126
8.1.	Widerstand als korrektives Korrelat in asymmetrischen Herrschaftsbeziehungen .....	127
8.2.	Prozeßmuster politischen Widerstandes .....	130

9.	Erziehung zum Widerstand - ein Problemfeld politischer Bildung? .....	137
	Anmerkungen .....	155
	Literaturhinweise.....	193
	Der Autor .....	206
	Publikationen des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte der Arbeiterbewegung	